


Oktober | November 2020

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Matthäusgemeinde Osnabrück

Licht Blick



Werden wir wirklich immer weniger?
Pastor Thamm erläutert die Mitgliederentwicklung
in unseren Gemeinden

Spektakuläres Farbspiel in unserer Matthäuskirche.
Foto: F. Neuhaus



Ein neuer Blick auf deine Stadt. Foto: Kimm Herlyn

Up een Tass' Tee mit Pastoor

Da wir im Moment nach den Gottesdiensten noch keinen Kirchenkaffee anbieten möchten (siehe S. 4), wird es als kleinen „Ersatz“ auch weiterhin die Möglichkeit geben, mit Pastor Groeneveld eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken und über Gott und die Welt zu klönen.

An folgenden Terminen sind Sie dazu eingeladen:

Donnerstag, 8. 10., 15.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 20. 10., 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 12. 11., 15.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 24.11., 11.00 – 12.00 Uhr



Foto: Matthias Groeneveld

Ein neuer Blick

Ich gebe zu, dass ich manchmal einen Hang zum Lokalpatriotismus habe. Als ein Gespräch in Münster auf den Osnabrücker Neumarkt und das schließende Kaufhaus in der Wittekindstraße kam, geriet ich gleich in eine Verteidigungshaltung. „Ja, der Neumarkt ist derzeit tatsächlich nicht schön, aber drum herum ist eine Menge entstanden: zum Beispiel die KampPromenade oder der Haseuferweg ...“ Doch wenn man mich fragen würde, was mir an Osnabrück von Herzen gefällt, würde ich ganz andere Dinge und Orte nennen. Im Schatten der Bäume an einem Sommertag durch den Bürgerpark spazieren, den Ausblick vom Gertrudenberg auf die Stadt mit einem Eis in der Hand genießen, mit Freunden und Familie im Garten grillen, durch die Stadt spazieren, dabei immer wieder ein bekanntes Gesicht treffen und sich unterhalten können, an der Netze entlang laufen oder Feiern in der Stadt. Und wenn das Fernweh einen ereilt, kommt man mit der Bahn von Osnabrück sehr schnell überall hin. Diese Stadt hat einiges zu bieten, auch wenn nicht alles perfekt ist.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“

(Jer 29,7)

Diese Zeile stammt aus einem Brief, den der Prophet Jeremia an das Volk Israel schreibt, an Menschen also, die zu diesem Zeitpunkt vertrieben und verschleppt

wurden. Ein verunsichertes Volk, das sich nun in einer fremden Stadt vorfindet, nichts ist so wie sie es gewohnt waren. Mitten in diesem Brief der Aufruf, sich für die neue Heimat einzusetzen. Kein Trost, keine Beschönigung der Situation, aber eine neue Perspektive und eine Zusage.

Unsere Gewohnheiten sind ebenfalls durchbrochen worden in diesem Jahr. So manche Sicherheit ist uns genommen. Vielleicht tut es uns gut, eine neue Perspektive geschenkt zu bekommen, einen neuen Blick auf das, was gut ist, zu gewinnen. Was ist für uns „Schön“ in dieser Stadt und wie können wir uns weiter einbringen, damit diese Stadt, unsere Stadtteile, das Mitmenschliche hinzugewinnen kann.

Es braucht keinen Lokalpatriotismus, um zu erkennen, dass es wunderbare Orte und Möglichkeiten in dieser Stadt gibt, aber es braucht immer wieder Gelegenheiten, sich darin zu vergewissern und das Miteinander zu teilen, im Gespräch und im Gebet. In diesem Sinne frage ich Sie und euch: „Wo in Osnabrück ist der Ort, der dich aufblühen lässt?“

*Ihr Diakon
Kimm Stefan Herlyn*

Gemeindeleben ist wieder gestartet

Wieder regelmäßige Gottesdienste

Seitdem wir wieder Gottesdienste in Matthäus feiern können, fühlt sich das Gemeindeleben schon fast wieder ein bisschen normal an. Regelmäßig kommen zwischen 20 und 50 Besucherinnen und Besucher in die Matthäuskirche. Alle halten sich strikt an die Abstands- und Hygieneregeln. Das bedeutet aber auch, dass wir noch immer nicht gemeinsam singen dürfen. Aber immerhin dürfen wir den Mund-Nase-Schutz abnehmen und können gemeinsam den Psalm, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser beten. Das verbindet. Auch diejenigen, die sich bisher noch nicht getraut haben, den Gottesdienst zu besuchen, möchte ich hiermit ermuntern, einmal vorbeizuschauen. Da wir inzwischen die Empore freigeben konnten, ist auch bei den Abstandsregeln für alle ausreichend Platz.

Noch kein Kirchenkaffee

Einen wichtigen Bestandteil des Sonntagsgottesdienstes können wir leider noch immer nicht realisieren: den Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst. Es ist im Gemeindesaal schwer möglich, den notwendigen Abstand einzuhalten, auch würden wir mit einzelnen Milchdöschen und Zuckertütchen mehr Müll produzieren, als es einer „Fairen Gemeinde“ lieb sein kann. Deswegen haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, mit dem Kirchenkaffee noch zu warten, bis sich die Lage weiter entspannt hat. Wir stehen vor dem Herbst und Winter und möchten keine Menschen in unseren Räumen gefährden.

Ein schöne Alternative war der Klönschnack „Up een Tass' Tee mit Pastoor“, den Pastor Groeneveld in den Sommerferien angeboten hat. Einige von Ihnen haben dieses zweckfreie Angebot zum Plaudern gern angenommen. Auch im Oktober und November lädt Pastor Groeneveld wieder zu einer Tasse Tee oder Kaffee ein. Die Termine finden Sie auf Seite 2.

Abendmahl

Auch beim gemeinsamen Abendmahl sind wir zurückhaltend. Nach unserer Auffassung wird es den Gemeinschaftskelch, aus dem alle Teilnehmenden getrunken haben, nicht mehr geben. Stattdessen werden wir jetzt – möglicherweise mit Hilfe des Fördervereins – schöne Einzelkelche erwerben und uns eine Form überlegen, wie das Abendmahl trotz der Abstands- und Hygieneregeln mit Würde und in Gemeinschaft gefeiert werden kann. Unser erster Abendmahls-gottesdienst findet am 22. November statt.

Konfirmation

Allerdings kann endlich die Konfirmation nachgeholt werden, die im Frühjahr coronabedingt ausfallen musste. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in vier Gruppen am Samstag, dem 3. Oktober, und am Sonntag, dem 4. Oktober, jeweils um 10.00 Uhr und um 11.30 Uhr in vier kurzen Gottesdiensten eingesegnet. Die Plätze in der Kirche unten werden von den Familien besetzt sein, aber auf der Empore können Sie gern an einer der Andachten teilnehmen, um unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Wertschätzung zu zeigen. Wenn Sie an ei-

ner der Andachten teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Damit helfen Sie uns bei der Erfassung der Daten für das Gesundheitsamt.

Gruppen und Kreise

Auch bei den Gruppen und Kreisen regt sich etwas: Einige Gruppen haben sich bereits in den Sommerferien getroffen, bei anderen geht es jetzt los. Aufgrund vieler großzügiger Spenden im Anschluss an unseren Spendenaufruf zu Pfingsten können wir jetzt auch ein Versprechen speziell für den Frauen- und Seniorinnenkreis verwirklichen: Da die privaten Fahrdienste derzeit nicht durchgeführt werden können, finanziert die Gemeinde zumindest bis zum Ende des Jahres die Taxisammelfahrten, um allen Frauen die Teilnahme an ihren Kreisen zu ermöglichen. Daher danke ich noch einmal allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.

Entpflichtung und Verpflichtung

Endlich können wir auch den bereits vollzogenen Wechsel im Kirchenvorstand vor und mit der Gemeinde begehen: Am Sonntag, dem 18. Oktober, wird **Eva Güse** von dem Amt der Kirchenvorsteherin entpflichtet. **Martin Ley-Schwepe** wird im selben Gottesdienst von Pastor Matthias Groeneveld verpflichtet. Formal ist dieser

Wechsel schon durch den Kirchenkreisvorstand bestätigt, aufgrund der Coronabeschränkungen ergab sich aber bisher kein Termin, an dem die Ent- bzw. Verpflichtung vorgenommen werden konnte. Unser Dank gilt sowohl Eva für ihren Einsatz im KV als auch Martin dafür, dass er bereit ist, dieses Amt zu übernehmen.

KV-Klausur

Vom 6.-8. November 2020 wird der KV sich in der Jugendherberge Rieste zu einer Klausurtagung (früher: Rüstzeit) zurückziehen, um die weitere Entwicklung der Matthäusgemeinde zu beraten. Ein großes Thema wird dabei die künftige Zusammenarbeit mit der Thomasgemeinde sein.

Weihnachten

Sicher sind Sie genauso gespannt wie ich, wie in diesem Jahr Weihnachten und speziell der Heiligabend gefeiert werden kann. Ich weiß es auch noch nicht, aber seien Sie gewiss: Weihnachten fällt nicht aus, auch nicht 2020. Es wird nur ganz anders als sonst.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich,

*Ihr Friedemann Neuhaus
Vorsitzender*

„Beschützt“ in einen neuen Lebensabschnitt – Kirche geht in die Schule



Mit Maske und ohne Berührung: Pastor Groeneveld segnet die Kinder an ihrem ersten Schultag im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium. Foto: Sebastian Lücking

Die Gottesdienste zum Schulanfang für die Grundschüler und die neuen Fünftklässler sind für viele in den letzten Jahren eine lieb gewordene Selbstverständlichkeit. Im Corona-Jahr ist „selbstverständlich“ bei diesen Dingen ein Fremdwort. Selbstverständlich aber ist Gottes Segen komplett unabhängig von Corona-Vorschriften. Und mit dieser Selbstverständlichkeit im Kopf hat sich Pastor Matthias Groeneveld an die Lehrer*innen der Albert-Schweitzer-Grundschule und des EMA-Gymnasiums gewandt, um gemeinsam nach „Corona konformen“ Möglich-

keiten für den Gottesdienst zu Schuljahresbeginn zu suchen.

In der Albert-Schweitzer-Schule hatte der Pastor bei der Einschulungsfeier in der neuen Mensa die Gelegenheit, sich den Familien vorzustellen und jedem Kind auf Wunsch ein Segenswort zuzusprechen und eine Beanie-Mütze („Beschützt“) zu schenken. Eine Karte mit unterschiedlichen Segenswünschen gab es für alle.

Seit dem Amtsantritt von Landesbischof Ralf Meister 2011 gibt es die Schulan-



Foto: Jens Schulze

fangs-Aktion der Landeskirche. In diesem Jahr wurden 40.000 Mützen in Beanie-Form über rd. 650 Kirchengemeinden an

Erstklässlerinnen und Erstklässler verteilt. Auf den Mützen ist das Motto der diesjährigen Einschulungsaktion der Landeskirche „Beschützt“ abgedruckt.

Auch im EMA bekam der Pastor Raum und Zeit für einen persönlichen „mobilen Segen“ vor dem neuen Klassenraum. Und noch etwas hatte Matthias Groeneveld mitgebracht: Vorbereitete Blätter mit dem Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt 25,14-30), auf denen alle Kinder gebeten wurden, anonym ihr persönliches Talent aufzuschreiben. Die Blätter wurden in einem Beutel zu verwahrt, der in der Klasse bleibt. Nach einem halben Jahr ist es an der Zeit, gemeinsam in der Klasse über die versammelten Talente zu staunen. Eine schöne und nachhaltige Idee zum Kennenlernen, fanden die Klassenlehrer.

Brigitte Neuhaus

Lettland-Abend

Zwar musste das Partnerschaftstreffen ausfallen und damit unsere Reise nach Lettland abgesagt werden. Aber seit dem Besuch unserer lettischen Gäste bin ich im steten Kontakt mit Limbazi, vor allem mit Ingrida, „der Projektmensch“, wie sie sich selbst vorstellte.

Sie schickt mir immer wieder Nachrichten und vor allem Fotos aus Limbazi. Mit der Zeit sind nun so einige Fotos und zum Teil auch Videos zusammengekommen. Ich möchte die Eindrücke aus unserer Partnergemeinde nicht für mich behalten,

sondern gerne mit allen Interessierten teilen und lade deshalb zu einem Lettland-Abend am 11. November 2020 um 19 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Gemeinsam schauen wir, was sich in den vergangenen Monaten in Limbazi getan hat, tauschen uns aus und bleiben so trotz Distanz mit unseren lettischen Freunden und Freundinnen verbunden.

Ihr Pastor Matthias Groeneveld

Ausflug der Konfis der Klasse 6 (KU6) und Begrüßung der KU4-Kinder

Ich weiß, diesen Satz gibt es mittlerweile nur allzu häufig zu lesen und zu hören, aber: Dieses Jahr war es etwas anders als sonst...

Dieses Jahr haben wir statt der großen, gemeinsamen Fahrradtour mit den KU6-Kindern aus der Thomas- und Matthäusgemeinde mehrere Aktionen angeboten, um die Gruppengröße Corona konform klein zu halten.



Eine Fahrradtour fand dennoch statt. Pastor Thamm ist mit den Kindern und den jugendlichen Mitarbeiter*innen zum Zeltplatz nach Kalkriese gefahren und die Gruppe hat dort von Freitag, 4.9., auf Samstag, 5.9., übernachtet.

Währenddessen hat sich eine andere Gruppe aus beiden Gemeinden mit jugendlichen und Pastor Groeneveld auf eine ungleich kürzere Fahrradtour ins Nettetal begeben. Ziel war der Kletterwald und die Kinder haben – im Gegensatz



Unsanfte Landung für den Pastor. Fotos: M. Groeneveld

zum Pastor – bei den Kletterparcours viel Mut bewiesen und wenig Angst gezeigt. Sowohl die Gruppe um Pastor Thamm als auch die Gruppe um Pastor Groeneveld hat dann noch etwas für den Gottesdienst zur Begrüßung der neuen KU4-Kinder in den beiden Gemeinden vorbereitet.

Am Sonntag wurden dann die neuen Vorkonfirmanden und Vorkonfirmandinnen in beiden Kirchen vorgestellt und die Kinder für ihre Konfi-Zeit gesegnet.

Und dabei begrüßten sie die größeren KU6-Kinder mit einem Anspiel – wenigstens das war, wie wir es aus den vergangenen Jahren kannten...

Ihr Pastor Matthias Groeneveld

Arche-Abenteuerzeit wieder gestartet

Vom Suchen und Finden

Endlich konnte der Kinderclub wieder stattfinden. Neben dem gemeinsamen Singen im Garten, dem Spielen und Picknick machen, haben wir uns gemeinsam auf die Suche gemacht. Jesus erzählt in der Bibel die Geschichte einer Frau, die eine Münze verloren hat. Nach langer Suche findet sie die Münze endlich wieder. Die Frau freut sich so sehr, dass sie mit den Nachbarinnen und Freundinnen ein Fest feiert. Jesus zeigt uns mit dieser Geschichte, wie sehr sich Gott über jeden Menschen freut! Auch die Kinder im Kinderclub haben sich gefreut, dass sie alle versteckten Goldtaler im Garten gefunden haben und später bei der Schnitzeljagd auch noch den richtigen Weg zum Picknickplatz.

Wer zwischen 6 und 11 Jahre alt ist und mit uns etwas erleben möchte, ist herzlich eingeladen!

Nächste Termine:

Samstag, 07. November: Luthers Burg-Abenteuer
Samstag, 05. Dezember: Lichterzauber (wenn möglich mit Lagerfeuer)

Da wir nach Möglichkeit viel draußen sein wollen, ist es gut, wetterentsprechende Kleidung dabei zu haben!

Wir freuen uns auf euch und die gemeinsamen Abenteuer!

Diakonin Maren Mittelberg und das Arche-Team



Bei der Schatzsuche haben die Kinder alle Münzen gefunden. Fotos: Maren Mittelberg

Frauentreff: Alles außer eintönig

Bereits seit 1995 kommt regelmäßig am 2. Montag eines Monats der Frauentreff mit einer derzeitigen Stammbesetzung von 12 Frauen im Gemeindehaus zusammen. Aus einem schier unerschöpflichen Repertoire bereichern die Teilnehmerinnen jedes Treffen mit einem speziellen Thema, z.B. der Jahreslosung, der Konfessionskunde (Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Bekenntnis), Frauen in der Bibel, Frauen in der Reformation, Gesangbuchlieder und -texte, Weltanschauungsfragen (Sekten, Esoterik) oder auch Inhalte der Weltreligionen (Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus). Es erfolgt auch ein intensiver Austausch z.B. über Lieblingsbücher der Teilnehmerinnen, fairen Handel, Migration und Flucht, Gartenschauen, Tierwohl etc. – auch werden gerne Referent*innen zu speziellen Themen (Reiseberichte: „Andere Länder – andere Sitten“) eingeladen.

Die Gruppenaktivitäten beschränken sich nicht nur auf unsere Gemeinde. Die o.g. Themen werden oft ergänzt durch Besuche entsprechender Einrichtungen wie christlicher Kirchen, Synagogen und Moscheen. Gern werden Stadtspaziergänge, Theater- und Kinobesuche oder auch besondere Ausstellungen in Museen benachbarter Städte durchgeführt.

Ganzheitlich eingebunden in das kirchliche Leben unserer Matthäusgemeinde fühlen sich die Frauentreff-Frauen. Das zeigt sich unter anderem darin, dass viele als Küsterinnen aktiv sind.

Interessierte Frauen sind herzlich zum Frauentreff eingeladen. Ansprechpartnerinnen sind Hannelore Neumann (Tel.: 0541-681538) und Elfriede Schroeder (Tel.: 0541-16833).

Foto und Text: Gunther Bretz



Frauenkreis: Nicht nur für die eigene Gemeinde

An jedem 1. Mittwoch des Monats um 15 Uhr trifft sich im Gemeindesaal der Frauenkreis. Hier finden sich ca. 10 – 12 Frauen im Alter von überwiegend 70+, um bei Kaffee und Plätzchen gemeinsam Lieder zu singen, Gedichte zu hören oder Reiseberichten zu lauschen. Wer nicht mehr „gut zu Fuß“ ist wird selbstverständlich von zu Hause abgeholt um kein Treffen zu versäumen.

Im Frauenkreis werden u.a. der weltweit immer am 1. Freitag im März stattfindende „Weltgebetstag“, viele Themen des Kirchenjahres, biblische Texte, konfessionsübergreifende und auch aktuelle weltliche Themen besprochen und sich rege ausgetauscht. Eingebettet sind die Treffen stets von der Begrüßung sowie

Besinnung zu Beginn sowie des Segens am Ende der Treffen.

Das gegenseitige Besuchen der Frauenkreise der lutherischen, reformierten und katholischen Nachbargemeinden gehört auch mit zu den Aktivitäten dieser sehr aktiven Gruppe in Matthäus – Ökumene wird gelebt und gepflegt.

Nachwuchs, ob „aktiv“ Unterstützende (z.B. mit einem Fahrdienst) oder „passiv“ Teilnehmende, ist jederzeit herzlich willkommen. Informationen geben gerne Irmgard Kühn unter Tel. 0541-14112 sowie Elfriede Schroeder unter Tel.: 0541-16833.

Foto und Text: Gunther Bretz



Wer schmückt sein Fenster zum lebendigen Adventskalender?

Auf dem Sonnenhügel, in der Dodesheide und in Haste soll es wieder einen lebendigen Adventskalender geben – wer möchte dieses Jahr sein Fenster schmücken?

Wir suchen Gastgeber, die Lust haben, ihr Fenster zum lebendigen Adventskalender zu schmücken, damit wir auch dieses Jahr jeden Adventsabend zusammen ein Türchen öffnen können... es ist nicht viel Aufwand und eine wunderschöne halbe Stunde! Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober an!

Zur Idee:

Vom 1. bis zum 23. Dezember versammeln sich jeden Abend um 18.00 Uhr Erwachsene und Kinder vor einem anderen Haus auf dem Sonnenhügel oder auch in der Dodesheide / in Haste. Dort wird, wie beim „normalen“ Adventskalender, ein Fenster enthüllt. Im Fenster, das jeder Gastgeber nach seinem Geschmack weihnachtlich geschmückt hat, prangt die Zahl des jeweiligen Tages. Für etwa eine halbe Stunde wird vor dem Haus gesungen, eine Geschichte vorgelesen und bei einem heißen Getränk und weihnachtlichem Knabberzeug noch etwas geplaudert.

Nun freuen wir vom Organisationsteam uns über alle, die Lust haben, ein Fenster ihrer Wohnstatt für einen Abend zum Adventskalendertürchen zu machen! Melden Sie sich/Meldet Euch doch bitte mit einem Wunschtermin telefonisch oder per E-Mail bis zum 31. Oktober bei Ursula Sauter. Rechtzeitig im November erfahren dann alle, wann sie dran sind und erhalten Einladungszettel, um die Nachbarn selbst einzuladen.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Adventszeit! Der lebendige Adventskalender ist ein fröhlicher Ruhepunkt und schafft Raum, das Eigentliche dieser besonderen Zeit zu entdecken. Er bringt Menschen jeden Alters in unserem Stadtteil zusammen und schafft einen zwanglosen Rahmen für viele neue Begegnungen.

Ursula Sauter

Kontakt: Ursula Sauter
Telefon: 84947
E-Mail: lebendiger-adventskalender-os@t-online.de



sparkasse-osnabrueck.de
girolive.de

Wenn man mit GiroLive richtig Geld spart.

- bis zu 7 % Ticketrückvergütung
- bis zu 7 % Reiserückvergütung
- Mastercard / Gold inkl. Versicherungen
- GiroLive-VorteilsShop
- tolle regionale Angebote

GiroLive

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

**Den Tag
gemeinsam
erleben**

Tagespflege



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Musikalischer Gottesdienst in der Thomaskirche

Orgelmusik und Besinnung auf unsere Wurzeln

Uns ist ein Tag geschenkt, ein Feiertag ist uns gegeben, und er heißt „Reformationstag“. Und er lädt uns ein, uns unserer Wurzeln zu besinnen und uns Flügel wachsen zu lassen, die uns in die Zukunft tragen werden, die Gott uns bereit hält!

**Samstag, 31.10.2020, um 10 Uhr
in der Thomaskirche**

Orgel: Frank Petersmann

Texte: Cord-Michael Thamm

Im Musikalischen Gottesdienst wird Frank Petersmann u.a. Stücke von Ludwig van Beethoven und von Christian Heinrich Rinck spielen, die beide in diesem Jahr

ihren 250. Geburtstag feiern, sowie von Louis Vierne, der seinen 150. Geburtstag feiert.

Die Kollekte ist bestimmt für die Pflege und Erhaltung der englischen Orgel in der Thomaskirche.

Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie noch jemanden in die Thomaskirche mit. Bitte tragen Sie beim Ein- und Ausgang eine Mund-Nase-Maske. In der Kirche wird auf Abstand geachtet.

Pastor Cord-Michael Thamm



Organist Frank Petersmann zeigt sein Können an der Orgel, Foto: Cord Thamm

Was glaubst denn du?

„Erzählcafé“ mit Menschen unterschiedlichen Glaubens

Anlässlich des Reformationstages bieten wir mit einem „Erzählcafé“ einen offenen Rahmen, um uns von unserem je eigenen Glauben, unseren Erfahrungen und Gedanken zu erzählen. Dabei geht es nicht darum, was richtig oder falsch ist, sondern einander von unserem Glauben mitzuteilen.

Coronabedingt können wir leider keinen Imbiss, sondern nur Getränke anbieten.

Moderatoren helfen, in anregende und entspannte Gespräche in Kleingruppen zu finden.

Damit wir nicht unter uns bleiben (wie langweilig!): Trauen Sie sich, jemanden mitzubringen, der anders glaubt als Sie und offen ist, darüber zu sprechen!

Das „Erzählcafé“ findet statt am

Freitag, dem 30. Oktober, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr in der Thomaskirche.

Wir haben genug Räume, um Abstand zu halten, bringen Sie bitte dennoch eine Maske mit.

Für nähere Informationen können Sie mich gerne anrufen: Tel: 0541/67346234

*Für das Vorbereitungsteam
Christiane Salfner*



Erzählcafé 2017
Fotos: Brigitte Neuhaus

Gottesdienste in Matthäus und Thomas

3. 10.	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Konfirmationen in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld, Diakon Herlyn)
4. 10. <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr 11.30 Uhr 9.30 Uhr	Konfirmationen in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld, Diakon Herlyn) Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Thomasgemeinde (Pastor Thamm)
6. 10.	9.00 Uhr	Ökum. Marktandacht in der Hl.-Geist-Kirche
11. 10. <i>18. So. n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Thamm) Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomaskirche (Pastor Thamm)
18. 10. <i>19. So. n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Pastor Groeneveld) Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld). Entpflichtung Eva Güse und Verpflichtung Martin Ley-Schwepe als Kirchenvorstandsmitglied.
25. 10. <i>20. So. n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Prädikantin Ley) Gottesdienst in der Thomaskirche (Prädikantin Ley)
30. 10.	18.00 Uhr	Jugendandacht in der Matthäuskirche
31. 10. <i>Reformationstag</i>	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag in der Thomaskirche (Organist Frank Petersmann, Pastor Thamm) Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche (Pastor Kottmeier)
1. 11. <i>21. So. n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in der Thomaskirche (Pastor Thamm) Gottesdienst in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld) Kindergottesdienst
3. 11.	9.00 Uhr	Ökumenische Marktandacht in der Hl.-Geist-Kirche
8. 11. <i>Drittletzter So.nntag des Kirchenjahres</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Matthäuskirche (Prädikantin Klinkert) Gottesdienst in der Thomaskirche (Prädikantin Klinkert)

15. 11. <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche (Lektorin Bretz) Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)
18. 11. <i>Buß- und Bettag</i>	19.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche
20. 11.	18.00 Uhr	Jugendandacht mit Abendmahl in der Matthäuskirche, für die im Jahr 2020 Konfirmierten der Matthäus- und Thomasgemeinde (Diakon Herlyn, Pastor Groeneveld)
22. 11. <i>Ewigkeits-/Totensonntag</i>	9.30 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld) Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in der Thomaskirche (Pastor Thamm) Andacht in der Kapelle auf dem Waldfriedhof (Pastor Groeneveld)
29.11. <i>1. Advent</i>	19.00 Uhr	Feierabendgottesdienst „erWARTen“ in der Matthäuskirche (Pastor Groeneveld)

Der Kirchenkaffee findet noch nicht wieder statt. Stattdessen laden wir ein zu einer Tasse Tee oder Kaffee mit Pastor Groeneveld. Die Termine finden Sie auf S. 2.

Kollekten Oktober / November

3. und 4. Oktober	Jugendarbeit Matthäus und Thomas (MTF)
11. Oktober	Weltmission
18. Oktober	Familien mit Neugeborenen stärken
25. Oktober	Migrationsarbeit der Landeskirche
1. November	Diakonische Jugendhilfe
8. November	Landeskirchliche Friedensarbeit
15. November	Arbeit mit Kindern in der Matthäusgemeinde
22. November	Sprengelkollekte
29. November	Feierabend-Gottesdienst

Einfach dasitzen und vor sich hinschauen?

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen.“

Astrid Lindgren



Foto: Kita

Mit diesem Zitat starten wir in ein neues Kita-Jahr.

Viele Informationen und neue Regelungen müssen erstmal verdaut und umgesetzt werden. Dies braucht seine Zeit und Ruhe zum Schauen wie es weitergehen wird. So geht es nicht nur uns Mitarbeitenden der Kita, sondern auch den Kindern, die gerade neu gekommen sind und in der Eingewöhnung stecken. Vieles ist neu und unbekannt. Fremde Gesichter, so viele Kinder und neue Regeln und Abläufe. Da muss man sich auch mal die Zeit nehmen, sich hinzusetzen und alles zu beobachten. Viele denken, dass dem Kind langweilig sein könne und man es animieren und zum Spielen auffordern müsse. Braucht das Kind das gerade wirklich? Oder ist es beim „Vor-sich-hinschauen“ nicht einfach glücklich und lernt so viel

dabei? Wie machen die anderen Kinder gewisse Dinge? Wie sind die Erzieher so? Wann kommt meine Mama oder Papa? Wie streitet man sich? Wie verträgt man sich? Es gibt so Vieles zu beobachten!

Genießen wir Erwachsene es nicht auch, im Café draußen zu sitzen und einfach die anderen Menschen und das Geschehen zu beobachten? Unser Alltag ist voller Termine und Zeitdruck. Wir sollten uns viel häufiger die Zeit nehmen, einfach da zu sitzen und vor uns hin zu schauen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Zeit zum „Vor-sich-hinschauen“. Bleiben Sie gesund und genießen Sie jede freie Minute.

*Herzliche Grüße aus dem
Sonnengruppen-Team*

Der Alltag in der Kita nach den Sommerferien trotz Corona

Die Sommerferien sind vorbei und der Alltag hat uns wieder. Wenn man in der heutigen Zeit überhaupt von Alltag sprechen kann. Einen Tag vor den Ferien erreichte uns die Nachricht, dass der eingeschränkte Regelbetrieb nicht, wie vorerst angekündigt, noch bis Ende August bestehen bleibt, sondern dass wir ab dem 10. August in den Regelbetrieb übergehen werden.

Einerseits haben wir uns sehr darüber gefreut. Endlich wieder unsere Kinder um uns, endlich wieder einen geregelten Tagesablauf. Andererseits stellten uns die Auflagen, die wir trotz allem zu erfüllen hatten und haben, vor erneute Herausforderungen. Wir müssen die Hygieneauflagen des Landes schließlich erfüllen. Das heißt: Ständiges Lüften und Desinfizieren gehören weiterhin zu unseren Aufgaben. Auch müssen wir auf regelmäßiges Händewaschen der Kinder und auch uns Erzieherinnen achten. Bei bis zu 25 Kindern pro Gruppe ist das nicht immer leicht, aber durchaus machbar.

Was uns jedoch viele Fragen bereitete: Wie verhält es sich mit den Funktionsräumen? (Zur Erklärung: Als Funktionsräume bezeichnen wir die Räume, in denen sich die Kinder eigenständig und aus den Gruppen gemischt aufhalten können - Bsp. Turnraum, Bällebad). Das Bällebad wurde zu Beginn der Pandemie gesäubert und desinfiziert. Jeder einzelne Ball hat eine Desinfektion durchlaufen. Ebenso verhält es sich mit den Materialien im

Turnraum. Können wir nun wieder Kinder in eben diese Räume schicken? Die Antwort ist ein Kompromiss: Der Turnraum darf wieder genutzt werden, allerdings nur pro Gruppe und nach ausreichender Durchlüftung. Die Aerosole sollen schließlich keine Möglichkeit haben sich zu verbreiten. Das Bällebad darf momentan zwar als Raum genutzt werden, allerdings nicht in seiner eigentlichen Funktion. Die Bälle sind nach wie vor in Säcke verpackt. Die Flure allerdings können von den Kindern wieder genutzt werden. Und das auch gruppenübergreifend.

So können auch endlich wieder Freunde ihren Tag miteinander verbringen, die nicht in der selben Kita-Gruppe sind. Ebenso verhält es sich mit dem Spielplatz. Wo wir vor den Ferien noch streng darauf achten mussten, dass die Kinder der jeweiligen Gruppen eine imaginäre Grenze nicht überschreiten durften, ist dies nun auch wieder möglich. Hoffen wir, dass es so bleibt. Denn selten haben Kinderaugen so geleuchtet, als sie auch mit „Nicht-Gruppenkindern“ wieder normal spielen konnten. Wir hoffen, dass dies so bleiben kann und wünschen Ihnen allen, dass sie gesund bleiben und das gute Wetter genießen können.

*Herzliche Grüße aus dem
Kita-Team*

Neue Räumlichkeiten und ein neues Konzept

Es ist geschafft! Nach langer Planung und viel Arbeit ist der Matthäushort nun endlich in die neuen Räumlichkeiten der Schulen umgezogen. Hier nutzen wir vier Räume, die auch während des Ganztages von der Albert-Schweitzer-Schule und der Heilig-Geist-Schule genutzt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hortes arbeiten von 13.00 bis 15.30 Uhr im Ganztage beider Schulen mit. Wir begleiten das Mittagessen in der Mensa und sind überwiegend für die Betreuung der Erst- und Zweitklässler zuständig.

Um 15.30 Uhr beginnt dann die Betreuung im Matthäushort. 36 Kinder werden von montags bis donnerstags in 2 Wochenrunden von 4 Erziehern bis 17.00 Uhr betreut.

Freitags beginnt der Hort bereits nach Schulschluss um 13.00 Uhr. Da alle Kinder der beiden Freitagsgruppen noch zu uns stoßen, betreuen wir freitags insgesamt 76 Kinder mit 8 Erziehern.

Laura Schruttko



Schöne, helle und großzügige Räume im neuen Hort.
Fotos: Hort

Sommerferien im Hort

Da wir aufgrund der verschiedenen Corona-Einschränkungen keine großen Ausflüge machen konnten, haben wir es uns in diesen Sommerferien im Hort gemütlich gemacht. Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto „Wir entdecken unsere Umgebung“. Bei vielen lustigen Gruppenspielen konnten sich alle neuen und alten Hortkinder (und natürlich die Erzieher) besser kennenlernen. Auch Pastor Groeneveld hat die Gelegenheit genutzt und sich bei einer Andacht auf dem Schulhof vorgestellt. Die Kinder haben zudem die Schulen und auch die Matthäus-

kirche erkundet. Bei einer Schnitzeljagd durch den Bürgerpark mussten die Kinder miteinander kooperieren und knifflige Aufgaben lösen. Die zweite Woche der Ferien hatte zum Thema „Gutes für Körper und Geist“. In vielen Teamspielen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, ihr Allgemeinwissen, ihre Ausdauer und vor allem ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Zur Entspannung wurden im Anschluss Traumreisen und Kreativarbeiten angeboten.

Niemals geht man so ganz ...

*Liebe Eltern, meine lieben „Hortis“,
liebe, liebe „Kollegas“;*

da mein Abschied nach 40 Jahren (meist schönen und erfüllten) Dienstjahren coronabedingt anders war als gedacht, möchte ich mich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für die liebevollen Worte und Aufmerksamkeiten von euch bedanken – es hat mir viel bedeutet und große Freude bereitet! Natürlich werden

wir uns wiedersehen, ich bin ja auch noch mächtig gespannt, wie es euch nach den ganzen Veränderungen geht! Dann können wir quatschen, „zocken“ oder uns vielleicht auch mal wieder zu einer „Grusel-Teezeit“ verabreden, denn wie gesagt: Niemals geht man so ganz ...

Eure Ute, eure Frau Delfmann

Sommerferien am Start

Ich kann nicht unerwähnt lassen, dass wir in diesem Jahr viele liebevoll organisierten Veranstaltungen, Begegnungen oder Freizeiten ausfallen lassen oder verschieben mussten. Dennoch zeigte sich viel Kreativität bei der Suche nach Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu bleiben.

In den Sommerferien konnten deshalb ca. 150 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien durch die Katholische und Evangelische Jugend sowie durch die Familienzentren angeboten werden. Pilgertouren, „Pommestasting“, Bunte Nachmittage, Malen im Garten, Schnitzeljagd oder Bobbycar Rennen sind nur einige der zahlreichen Veranstaltungen. Gerade die Angebote für Kinder wurden dankbar angenommen und zahlreich besucht.

Ein besonderes Highlight für mich persönlich war der Freizeitnachmittag in meinem Garten. Mit 25 Leuten konnte etwas von dem Sommerfreizeitfeeling erlebt werden. Gemeinsames Kuchenessen, eine kleine Bibelarbeit, Wikinger Schach, Pizza und eine Abendandacht am Feuerkorb rundeten diesen Tag bei sehr gutem Wetter ab. Es war ein kleiner Kraftakt und trotzdem hat es sich gelohnt. Insgesamt zogen die Veranstalter ein positives Ergebnis, auch wenn nicht jede Veranstaltung ausgebucht war.



Links oben: Essen und Trinken
Links: Spiele im Garten
Oben: Pause beim Pilgern
Fotos: Kimm Stefan Herlyn

Zum Glück zurück ...

Ein wichtiger Ort für unsere Jugendlichen ist der Jugendraum der Matthäusgemeinde, wo unsere Jugendlichen unter der Leitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammenkommen können. Seit dem 8. September ist dann auch die jüngste Jugendgruppe (dienstags 18:00-20:00 Uhr) an den Start gegangen. Ich freue mich sehr darüber, dass es immer wieder

Ehrenamtliche gibt, die sich dazu bereit erklären, diese wichtige Arbeit zu leisten.

Wir haben somit zur Zeit drei Jugendgruppen: montags, dienstags und mittwochs, jeweils von 18.00-20.00 Uhr in der Matthäuskirche.

Diakon Kimm Stefan Herlyn

Pinwand

- 27.09.20 Konfirmationen in der Thomasgemeinde
- 03.+04.10.20 Konfirmationen in der Matthäusgemeinde
- 07.10.20 Newcomerabend in der Matthäusgemeinde
- 30.10.20 Jugendandacht in der Matthäusgemeinde
- 07.11.20 Konfirmandentag in der Thomasgemeinde
- 13.-15.11.20 Newcomerschulung in Damme
- 20.11.20 Jugendandacht mit Abendmahl für die Konfirmierten in der Matthäuskirche



Gruppenfoto im Garten

Werden wir wirklich weniger? Und warum?

Das war ja wirklich ein Paukenschlag mit-ten im Sommer. Die NOZ titelte: **„Schmerzliche Entwicklung“** – Deutlich mehr Kirchaustritte bei Katholiken und Protestanten.

Und in der Evangelischen Zeitung (EZ) war die Überschrift:

Bilanz in Moll – Erneut deutlicher Mitglieder-rückgang der Kirchen in Niedersachsen.

Es wurden in diesen Artikeln die großen Zahlen genannt, u.a., dass im Jahr 2019 744 Menschen im Kirchenkreis Osnabrück aus der ev.-luth. Kirche ausgetreten sind. Doch sagt so eine Zahl für sich recht wenig über die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen aus.

Wie sieht es denn in unseren Gemeinden aus?

Ja, wir müssen zur Kenntnis nehmen: Wir werden weniger. In der Thomasmgemeinde waren es am 01.01.2015 laut Meldewesen 2.416 Mitglieder. Am 01.01.2020 waren es nur noch 2.210. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 8,5%, also von 1,7% pro Jahr. Das entspricht bei einem theoretisch angenommenen linearen Verlauf unge-fähr 41 Menschen pro Jahr.

Sind so viele Menschen jedes Jahr aus der Kirche ausgetreten, also haben der Tho-masgmeinde und seinen Angeboten wie dem Treffpunkt Thomas den Rücken gekehrt?

Die Antwort lautet eindeutig: Nein. Es sind viel weniger. Und es gibt auch Ein-tritte. Und es werden viele Menschen in unserer Gemeinde getauft. Hier die ge-

nauen Zahlen (sie beziehen sich auf Sep-tember 2019 bis August 2020, also auf die von Corona geprägten zurückliegenden Monate, in denen tendenziell Tauffeiern verschoben wurden und es gehäuft Aus-tritte gab):

Austritte: 18
Eintritte / Übertritte: 4
Verstorbene: 14
Taufen: 9

Bei diesen Zahlen kommen wir auf ein Saldo von minus 19 Menschen im Laufe eines Jahres. Wo sind dann die anderen 22 Personen aus der Statistik?

In der Matthäusgmeinde sieht es ganz ähnlich aus: Die Gemeindegliederzahlen sind von 2.117 im Jahr 2015 auf 1.960 in diesem Jahr zurückgegangen. Auch dies entspricht einem Rückgang von 7,4% bzw. 1,48% pro Jahr, also 31 Menschen.

Und hier im einzelnen die Zahlen für die Matthäusgmeinde:

Austritte: 15
Eintritt / Wiedereintritt / Übertritt: 1
Verstorbene: 14
Taufen: 7

Das Saldo hier beläuft sich auf minus 21 Menschen im Laufe eines Jahres. Auch hier die Frage: Wo sind dann die anderen 10 aus der Statistik?

Die Antwort lautet: Es sind Menschen, die aus unseren Stadtteilen wegziehen, z.B. in ein Seniorenheim (im Gebiet unserer Gemeinden gibt es ja nur das St. Franzis-

kusheim in der Nähe der Thomaskirche) oder zu ihren Kindern, die sie zu Hause pflegen. In deren Wohnungen und Häu-sern ziehen seltener ev.-luth. Christen als sehr viel häufiger Menschen anderer oder keiner Religionszugehörigkeit ein. Dies können wir besonders stark in den Wohn-blocks in der Dodesheide-Ost, aber auch entlang der Lerchenstraße beobachten.

Die Thomasmgemeinde hat bis in das Jahr 2018 von dem Zuzug v.a. junger Familien in die Konversions- und Neubaugebiete profitiert, von denen nicht wenige, häufig zumindest ein Elternteil, sich der ev.-luth. Kirche zugehörig fühlte. Damit konnte die Gemeindegliederzahl relativ stabil gehalten werden. Doch spätestens seitdem alle Häuser bezogen sind, schlägt nun der de-mographische Faktor mit voller Wucht zu.

Was bedeutet dies für unsere Gemein-den, wenn wir auf die nächsten 5 bis 10 Jahre blicken? Ich sage eindeutig: Wir werden näher zusammenrücken. Wir werden mehr gemeinsam machen. Wir werden weitere Kooperationspartner finden. Und die Aufgabenbereiche der Hauptamtlichen, insbesondere der Pas-toren und des Diakons, werden ganz neu beschrieben und bestimmt werden.

Sagen Sie uns auch Ihre Meinung zu diesem Thema! Schreiben Sie uns einen Leserbrief und senden Sie uns diesen bis Ende Oktober zu. Wir werden ihn dann ganz oder in Auszügen in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindebriefe abdrucken. Schön, dass SIE dabei sind!

Ihr Pastor Cord-Michael Thamm

IHRE ERSTE ADRESSE

FÜR HAUSTECHNIK!

HEINRICH
Seit 1842

ALTENHOFF

GmbH

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück

Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de



Ökumenischer Friedensgottesdienst mit Verleihung des Ökumenepreises 2020

Sonntag, 25.10.2020, 18.00 Uhr in St. Marien

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Osnabrück (ACKOS) lädt anlässlich des Osnabrücker Friedenstag zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. „Vergesst die Gastfreundschaft nicht“ – unter diesen Titel steht der Gottesdienst und die Predigt. Sie hält dieses Jahr Martin Schomaker, Dechant des katholischen Stadtdekanates Osnabrück. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch Carsten Zündorf, Kirchenmusikdirektor an St. Marien. Im Rahmen des Gottesdienstes wird zum sechsten Mal der „Ökumenepreis der ACKOS“ vergeben. Er prämiert herausragende Initiativen, Projekte, Aktionen, die der Osnabrücker Ökumene dienen oder in ökumenischer Verbundenheit initiiert werden.

Die ACKOS ist ein Zusammenschluss von zurzeit 18 christlichen Konfessionen in Osnabrück und hat zum Ziel, sich gegenseitig besser kennen zu lernen, das ökumenische Miteinander zu vertiefen und die Präsenz von Kirche in ihrer Vielfalt in der Gesellschaft sichtbar zu machen.

Weitere Informationen bei:
Norbert Kalinsky, Telefon: 0541-9986611

Matthäus to go

Für aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde besuchen Sie gern unsere Homepage www.matthäusgemeinde.de oder folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram.



Selbständig und sicher! Mit dem Johanniter-Hausnotruf.



Selbständig und sicher zuhause leben

- Ihre direkte Verbindung zu unserer Hausnotrufzentrale.
- Wir sind ständig für Sie in Bereitschaft.
- Eine Sorge weniger, auch für Ihre Angehörigen.

Flexibel und einfach zu bedienen

- Sender als Armband oder Halskette – wie Sie mögen.
- Gute Verständigung über Mikrofon und Lautsprecher.
- Sie bekommen schnellstens die richtige Hilfe.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ortsverband Osnabrück
Brückenstraße 3
49090 Osnabrück
Telefon 0541 669690
www.johanniter.de/osnabrueck

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Geburtstage im Oktober und November

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Trauung

Beerdigungen



**Pfarramt und Gemeindebüro:**

Moorlandstraße 63, 49088 Osnabrück, ☎ (0541) 7 70 97 01

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr.

E-Mail: gemeindebuero@matthaeus-os.de, Fax (0541) 7 70 97 05

Pastor Matthias Groeneveld ☎ (0541) 7 70 97 02

E-Mail: pastor@matthaeus-os.de

Homepage: www.matthaeusgemeinde.de

Facebook: www.facebook.com/matthaeusos.de

Diakon Kimm Herlyn ☎ (0541) 3 34 90 71; kimmherlyn@web.de

Kirchenvorstand: Vorsitzender: Dr. Friedemann Neuhaus ☎ (0541) 40 98 369

E-Mail: friedemann.neuhaus@hotmail.de

Kindertagesstätte: Leiterin: Vera Petering ☎ (0541) 7 50 76 11

E-Mail: kindertagesstaette@matthaeus-os.de

Hort: Leiterin: Marisa Keller ☎ (0541) 5 80 71 28

E-Mail: hort@matthaeus-os.de

Förderverein Kirchengemeinde Matthäus e.V.:

1. Vorsitzende Michaela Sommerkamp ☎ (0541) 18 71 88.

E-Mail: m.sommerkamp@gunds.de

IBAN: DE86 2655 0105 1529 9997 22 (Sparkasse Osnabrück)

Pflegedienst der ev. Kirche ☎ (0541) 43 42 00

Telefonseelsorge: ☎ (0800) 111 01 11 kostenlos

Angebote der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage www.dw-osl.de oder www.diakonie-os.de. Geben Sie ein Stichwort ein, das Ihr Anliegen am besten beschreibt. Sie finden dann meistens die passende diakonische Einrichtung.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint 5-mal jährlich in 1650 Exemplaren und wird kostenlos verteilt. Zur Deckung der Herstellungskosten werden Spenden gern entgegengenommen. Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt der Matthäuskirche

Redaktionsteam: Matthias Groeneveld, Marina Müller, Friedemann Neuhaus (Layout)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung: Ev.-luth. Gesamtverband Osnabrück, IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55, Sparkasse Osnabrück, Stichwort: „Matthäus“

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 10. November 2020

Veranstaltungen der Gruppen und Kreise

Jugendgruppe: Diakon Kimm Herlyn ☎ 3 34 90 71 oder 0176-24 71 19 40.

Montags, dienstags und mittwochs, 18.00 Uhr, in Matthäus

Frauentreff: Hannelore Neumann ☎ 68 15 38, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.

Jeden 2. Montag im Monat, 9. November

Frauenkreis: Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33. Jeden 1. Mittwoch, 15.00 Uhr. Wiederbeginn wird noch bekanntgegeben.

Seniorinnenkreis: Irmgard Kühn ☎ 1 41 12, Renate Sparenberg ☎ 18 71 33.

Jeden 2. und 4. Mittwoch. Wiederbeginn wird noch bekanntgegeben.

Frauenzeit: Brigitte Neuhaus ☎ 40 98 369, Anja Kreuzfeld ☎ 18 67 71.

Besuchskreis: Pastor Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02.

Alle 2 Monate nach Vereinbarung, nächster Termin: 13. Oktober, 16.00 Uhr.

Matthäuschor: Kai Lünemann ☎ 0176 62151544, dienstags 20.00 – 22.00 Uhr.

Bläsergruppe Sonnenblech: Ursula Rose ☎ 05407/4963. Freitags, 17.15 Uhr, n.V.

Kochen für Männer: Waldemar Schemschat. Findet zur Zeit nicht statt.

Bibelgesprächskreis: Ulrich Pesch ☎ 18 79 15. Termine nach Vereinbarung, nächste Termine: 8. und 22. Oktober, 12. November.

Meditatives Tanzen: Brigitte Görner ☎ 05404/3894. Findet zur Zeit nicht statt.

Spieleabend: Ulrike Gebauer ☎ 18 76 93. Einmal im Monat freitags 19.00 Uhr, 2. Oktober, 6. November (ohne Essen).

Männer in Thomas und Matthäus (MTM): Friedemann Neuhaus ☎ 40 98 369 / Thomas Kreuzfeld ☎ 18 67 71. Termine nach Vereinbarung.

Männer-Seniorenkreis: Rainer Clausjürgens ☎ 0175 4267138, jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr: 14. Oktober, 11. November.

Kindergottesdienst: Janneke Arendsen Hein ☎ 20 26 748. 4. Oktober, 1. November.

Kinderclub „Arche – Abenteuerzeit“: Diakonin Maren Mittelberg ☎ 0152-56323461. Jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien), 10.00-12.00 Uhr. 7. November.

Kraftraum Matthäus: Eva Güse ☎ 409 58 69. Zur Zeit keine Termine.

Yoga: Ursula Möller ☎ 770 31 98, jeden Freitag 10.15-11.45 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe: Pastor Matthias Groeneveld ☎ 7 70 97 02. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 Uhr, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November.

Kirchenerkundung auf Anfrage: Elfriede Schroeder ☎ 1 68 33.



Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du im
Wirbel des Lebens
den langen Atem
der Hoffnung spürst.

Vertrauen
wünsche ich dir
in die Weisheit des Windes
der die Blätter mitnimmt
und sie tanzen lässt.

Als sei er sicher,
dass dort,
wo etwas vergeht,
auch wieder
Neues entsteht.

Tina Willms

Foto: Friedemann Neuhaus